



Atomkraft gestern - und morgen?

**Am Jahrestag der Katastrophe
von Tschernobyl:**

Mittwoch, 26. April 2017 19 Uhr
im guardini90 am Haderner Stern
81375 München-Hadern, Gardinistraße 90

Eintritt frei

Atomkraft gestern – und morgen?

am Jahrestag des Reaktorunfalls von Tschernobyl (26.4.1986) wird in Hadern versucht, eine Bilanz der Kernenergienutzung zu ziehen. Diese Bilanz wird zusätzlich getrübt von einer zweiten Katastrophe, die sich in Fukushima, Japan, im Jahr 2011 ereignete und deren Schäden immer noch nicht überschaubar sind. Dabei herrschte zu Beginn des „Atomzeitalters“ fast eine euphorische Zuversicht, dass mit der Atomkraft alle Energieprobleme der Menschheit gelöst seien. Die Gruppe Agenda 21 in Hadern blickt am 26.4. auf Jahrzehnte der Kernkraftnutzung zurück und versucht die derzeitigen Ansätze für eine „strahlende Zukunft“ einzuwerten.

Derzeit unterstützt die Agenda 21 die Bestrebungen, die Kohlenstoffverbrennung zu reduzieren, damit die bereits wahrnehmbare Klimakatastrophe abgemildert werden kann. Den Begriff „Klimawandel“, der häufig verwendet wird, empfinden die Aktiven aus Hadern beschönigend.

Künftige Generationen werden die Energiepolitik der Gegenwart verantwortungslos nennen, so wie die Katastrophe von Tschernobyl aus Verantwortungslosigkeit entstand.

Referent: Eugen Kuntze

